

Investition für Sicherheit und Zukunft mit 300-bar-Technik

Abschnitt Zwettl: Wie bei der [Kommandantentagung am 9.4.2005](#) beschlossen, wurden zum Projekt „Atemluftfahrzeug“ bisher folgende Schritte unternommen:

1. Es wurde ein Käufer für den bisher verwendeten Atemluftanhänger gefunden, dieser kann jedoch noch bis ca. August 2005 verwendet werden.
2. Es wurde ein gebrauchtes Kastenwagenfahrzeug Toyota Hiace in roter Farbe angeschafft, in dem der neue Kompressor eingebaut werden kann. (Kosten 7.000 €). Um den ursprünglich ins Auge gefassten Betrag von 5.000 € war leider kein geeignetes Fahrzeug zu finden. Dieses Fahrzeug ist 8 Jahre alt (Erstzulassung 3/1997), hat 234.000 km "auf dem Buckel", ist jedoch in gutem Zustand. Bei einem Eigengewicht v. 1670 kg und einem höchstzul. Gesamtgewicht v. 2800 kg bietet es eine Nutzlast v. 1062 kg und ist mit einem 66 kW-Dieselmotor ausgerüstet.



3. Ein Problem ergab sich auch beim Kompressor. Da sich herausstellte, dass der beabsichtigte Kompressor Booster PCB 150E nicht im Förderkatalog enthalten ist, wurde nun

der Atemluftkompressor PFU 250 E von der Fa. Bauer-Poseidon bestellt. Dieser ist zwar billiger, hat eine höhere Luftlieferleistung, benötigt jedoch wegen seines 5,5 kW-Motors auch einen höheren Anlaufstrom. Auf der externen Füllrampe werden je 2 Füllanschlüsse für 200-bar- und 300-bar-Flaschen montiert. Weiters ist die Anlage mit 4 Speicherflaschen zu je 50 Liter mit 360 bar Fülldruck, Kondensatautomatik und automatischer Filterwechselanzeige ECOSAFE ausgestattet.

Was noch zu tun bleibt, ist die Adaptierung des Fahrzeuges als Feuerwehrfahrzeug (Blaulicht, Folgetonhorn, Funkgerät, Beschriftung etc.).

Die FF Schloß Rosenau hat sich bereit erklärt, das Fahrzeug auf ihren Namen anzumelden. Eingestellt wird das ALF wie bisher bei der FF Jahnings. Beiden Feuerwehren herzlichen Dank dafür. Da die FF Schloß Rosenau ihre Fahrzeuge über die Blaulicht-Superpolizze versichert, ist damit dieses Fahrzeug darin integriert worden, was einen bestmöglichen Versicherungsschutz bei vertretbaren Kosten bedeutet.

Es werden sich voraussichtlich Gesamtkosten von etwa 27.800 € ergeben, die sich nach Abzug der Förderung und des Beitrages von den Gemeinden die Feuerwehren des Abschnittes teilen.

Das Abschnittsfeuerwehrkommando dankt für das Verständnis der Feuerwehren im Sinne einer zukunftsweisenden Regelung des Atemluftfüllbetriebes. Diese Investition wird für die nächsten 15 bis 20 Jahre wesentlich zur Versorgung der Atemschutzgeräteträger bei schwierigen Einsätzen mit kostbarer Atemluft beitragen. Alleine wird jedoch auch dieses Gerät die Flaschen nicht füllen, daher gilt besonderer Dank dem Abschnittssachbearbeiter EBI Josef Bachtrog und allen Füllberechtigten für ihr Engagement bei Einsätzen und Übungen.

Ergänzung v. 1.8.2005: Kompressor ist fertig

Das Atemluftfahrzeug wurde am 1.8.2005 zur Fa. Bauer-Poseidon überstellt, wo der fertige Kompressor samt Speicheranlage bereits auf den Einbau wartet. In der Zwischenzeit wurde auch schon die Beschriftung des Fahrzeuges vorgenommen.





EBI Bachtrog inspiziert die zum Einbau fertige Kompressoranlage

Ergänzung v. 5.8.2005: Kompressor wurde eingebaut

Am 5.8. 2005 konnte das Atemluftfahrzeug mit dem fertig eingebauten Kompressor und Atemluft-Speicheranlage durch den Sachbearbeiter EBI Josef Bachtrog, seinen Stellv. BM Reinhard Holzmüller, OBI Franz Müllner und HV Franz Bretterbauer in Empfang genommen werden.



Blick von hinten in das ALF: Füllrampe für je 2 Flaschen zu 200 bar und 300 bar, darunter 4 Atemluftspeicherflaschen à 50 Liter für max. 350 bar Betriebsdruck, dahinter befindet sich der Atemluftkompressor PFU 250 E (Luftlieferleistung 250 l/min, Betriebsdruck 330 bar)



Der Kompressor wird mit einem 5,5 kW-Elektromotor angetrieben, rechts die Kondensatautomatik mit Stillstandsentswässerung, über dem Motor die elektrische Steuerung





BM Holzmüller, EBI Bachtrog und OBI Müllner bei der Übergabe und Einschulung durch die Firma



Erläuterung des Filtersystems Ecosafe mit autom. Filterüberwachung

Nach der noch erforderlichen feuerwehrfachlichen Abnahme in der Landesfeuerweherschule und den restlichen Einbauten (Funkgerät, Blaulicht, grüne Drehleuchte etc.) und der Einschulung des Füllstellenpersonals kann die Inbetriebnahme in den nächsten Wochen erfolgen.

Übrigens: Alle 4 Gemeinden und alle Feuerwehren haben ihren Beitrag zur Finanzierung dieser Anschaffung bereits überwiesen. Herzlichen Dank dafür!

Ergänzung v. 16.8.2005:

Wir danken auch folgenden Firmen für Ihre Unterstützung!

Da die Anschaffung des Atemluftfahrzeuges nicht nur einer Feuerwehr, sondern allen 45 Feuerwehren im Abschnitt zugute kommt, hat das Abschnittsfeuerwehrkommando Zwettl auch an einige größere Firmen Ersuchen um einen finanziellen Beitrag gerichtet.

Ihre Großzügigkeit und Verbundenheit mit den Feuerwehren haben bisher folgende Firmen durch Überweisung namhafter Beträge unter Beweis gestellt, wofür wir sehr herzlich danken:

- **Eigl Franz GesmbH**, 3910 Zwettl
 - **Brauerei Zwettl Karl Schwarz GesmbH**, 3910 Zwettl
 - **Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte**, 3910 Zwettl
 - **Die Niederösterreichische Versicherung**, 3910 Zwettl,
vertreten durch **Hr. Reinhold Pollak**
 - **Raiffeisenbank Region Waldviertel-Mitte**, 3910 Zwettl
-

Ergänzung v. 8.12.2005:

Das Atemluftfahrzeug ist fertig

Nach dem Vorliegen des TÜV-Prüfberichtes wurde der neue Atemluftkompressor samt Speicheranlage im November auch dem Landesfeuerwehrkommando zur Abnahme vorgeführt. Zwischenzeitig wurden im Probetrieb einige Defekte auf Garantie behoben.

Die **Fa. Walter Kolm** aus Jahrings hat die Installation der elektrischen Einrichtung (Ladestation, Beleuchtung, Blaulicht, Folgetonhorn etc.) zu einem äußerst kulantem Preis zur vollsten Zufriedenheit übernommen - **Besten Dank** dafür.

Das Fahrzeug ist nun voll einsatzbereit und hat bereits bei Übungen und Einsätzen gute Dienste erwiesen.

[Bericht über die Segnung dieses Fahrzeuges](#)

Text: Franz Bretterbauer
Fotos: Willibald Burger, Franz Bretterbauer



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Sonntag, 28. Mai 2006
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!
